

# Nochmal Thema Handschrift-Tippen-Rechtschreibung

## Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 19. Oktober 2018 15:59

Lesen ist nett - und wichtig. Meine steile These ist aber, dass es nicht hilft bei der Rechtschreibung.

Wir lesen als Lesefähige ja nicht mehr nach den Buchstaben aufsammelnd, sondern nach Sinn:

Beim Lseen ltieest uesnr Gherin Ehalsnretcius. Für das Vsehreten eenis Ttxees köenenn die Bshatbucen der ezenlinen Wetörr in biiieegblr Rogilnefehe annereodgt sein. Das eizing Wciilghte ist, dsas der etsre und lettze Bcathbuse kroerkt sind. Der Rset knan zulälig ghemcsit sien, und totderzm kann man den Text noch fast ohne Poermlbe leesn. Klar ist, dass bei znmedehenur Lnäge der Wröter ein krtokrees Vrstheeen iemmr sgweiiehrcr wird.

Ich habe hier eine echte Leseratte, die Rechtschreibung ist aber so wie im Text oben...

Übrigens: besonders geübte Leser übersehen besonders gern ihre eigenen Fehler, weil sie ja nicht aufsammelnd lesen.